

# **STREETEC autoleveling**

**Air Suspension Control System**

Deutsch



AN 1010 - DE - R1.0



# **STREETEC autoleveling**

**Air Suspension Control System**

Deutsch

## **Einbauanleitung**

Version AN 1010 - DE - R1.0



## Vorwort



**Sehr geehrter Kunde,**

wir gratulieren Ihnen zum Erwerb Ihrer STREETEC autoleveling. Lesen Sie die folgenden Hinweise sorgfältig durch und befolgen Sie diese, um möglichen Schäden vorzubeugen. Für Schäden, die durch Missachtung der Hinweise und unsachgemäßen Gebrauch entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Scannen Sie den QR-Code, um Zugriff auf die aktuellste Bedienungsanleitung und weitere Informationen rund um das Produkt zu erhalten.



# Inhalt

8	Sicherheitshinweise
9	Allgemeine Informationen
10	ECU
14	Touchscreen (HMI)
18	valve 4
22	Wasserabscheider
26	Drucksensoren
30	Höhensensoren
40	Installation Kabelsatz
46	Anschluss Diagramm
48	Installation Luftleitungen
50	Montage Luftleitung / Fitting
51	Demontage Luftleitung / Fitting
52	autoleveling APP
54	Quick Start Guide
66	Einstellungen
78	Firmware Update
79	Garantie
80	Konformitätserklärung
81	Hinweise zur Entsorgung
82	Herstellerangaben

## Sicherheitshinweise

- Installieren Sie die STREETEC autoreleveling Steuerung niemals bei eingeschalteter Zündung. Stellen Sie sicher, dass der Zündschlüssel abgezogen ist. Warten Sie nach dem Abschalten der Zündung mindestens 5 Minuten, bis alle elektrischen Verbraucher vollständig deaktiviert sind.
- Verlegen Sie Kabel und Schläuche so, dass sie nicht an beweglichen oder metallischen Bauteilen anliegen oder scheuern. Eine unsachgemäße Befestigung kann zu Funktionsstörungen führen. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie.
- Tragen Sie beim Einbau geeignete persönliche Schutzausrüstung, um Verletzungen zu vermeiden.
- Manipulationen am Produkt, insbesondere am Gehäuse, sind unzulässig.
- Jegliche unbefugte Modifikation führt zum Erlöschen der Herstellergarantie. Arbeiten an elektrischen und pneumatischen Bauteilen des Fahrzeugs sowie an der STREETEC autoreleveling Steuerung dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Halten Sie das Gehäuse und alle Komponenten der Steuerung möglichst trocken und frei von Verschmutzungen, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.
- Achten Sie darauf, dass sämtliche pneumatischen und elektrischen Parameter den Vorgaben entsprechen.

# Allgemeine Informationen

Die STREETEC autoleveling dient zur Regelung der Fahrzeughöhe bei Kraftfahrzeugen mit Aftermarket-Luftfahrwerken.

Diese Anleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit der STREETEC autoleveling. Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Einbau sorgfältig durch, damit Sie langfristig alle technischen Vorteile des Systems nutzen können. Nehmen Sie den Einbau nur vor, wenn Sie diese Einbaurichtlinien gelesen und verstanden haben. Wir empfehlen den Einbau durch eine Fachwerkstatt.

Die STREETEC autoleveling wurde mit großer Sorgfalt entwickelt und produziert. Daher sollte sie auch mit Sorgfalt installiert werden. Wenn Sie die aufgeführten Anweisungen beachten, verhindern Sie, dass die Garantie vorzeitig erlischt, und Sie werden noch über Jahre hinaus viel Freude an Ihrem Produkt haben.

Hinweis: Verwenden Sie die STREETEC autoleveling ausschließlich für Aftermarket-Luftfahrwerke.

Versuchen Sie im Falle eines Defektes nicht, das Gerät selbst zu reparieren. Überlassen Sie dies dem Hersteller.

# ECU

Die ECU der STREETEC autoreleveling besteht aus einem hochwertigen Aluminiumgehäuse mit einer hochglänzenden Acrylglas-Abdeckung. Wir empfehlen, die ECU beim Einbau vorsichtig zu behandeln, um die optischen Eigenschaften nicht zu beeinträchtigen.

Die ECU wurde so konzipiert, dass sie auf verschiedene Arten im Fahrzeug befestigt werden kann: Flach liegend mit vollständig versteckter Verkabelung oder an einem Halter festgeschraubt (im Lieferumfang befindet sich ein Halter, mit dem sich die ECU stehend montieren lässt).

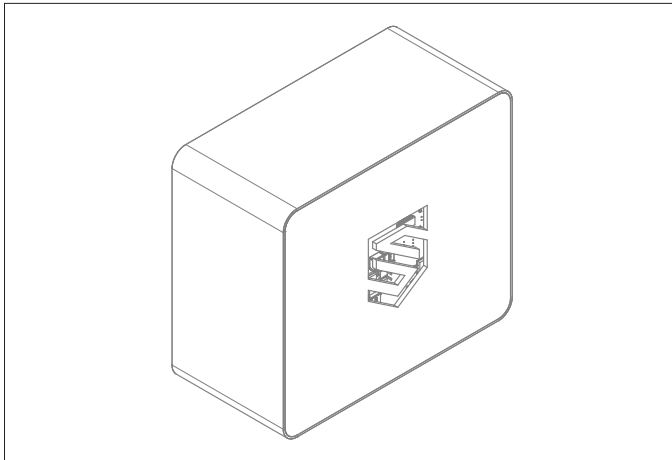


Abb. 1: STREETEC autoreleveling - ECU

## ECU



Die ECU muss fest im Fahrzeug verschraubt werden. Andernfalls kann die Kalibrierung unter Umständen nicht exakt ausgeführt werden und es kann zu Problemen bei der Regelung kommen!

1. Wählen Sie einen Montageort für das Bauteil aus. Der Montageort sollte trocken sein und einen sicheren Halt der ECU ermöglichen.
2. Überprüfen Sie, ob Sie die Kabelbäume an die vorgesehene Stelle führen können.
3. Nutzen Sie die mitgelieferte Bohrschablone zum Bohren der Löcher, falls die ECU flach liegend montiert werden soll.
4. Schließen Sie die Kabelbäume an bevor Sie die ECU befestigen. Dies erleichtert die Arbeiten etwas.
5. Befestigen Sie anschließend die ECU direkt an einer Fläche oder an der Halterung.



Im Lieferumfang finden Sie eine Bohrschablone zur einfachen Positionierung und Montage der ECU!

# Technische Daten - ECU

## Produktdetails

---

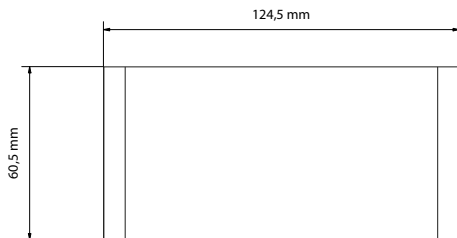
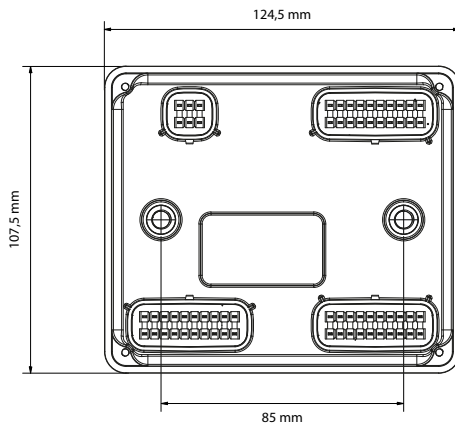
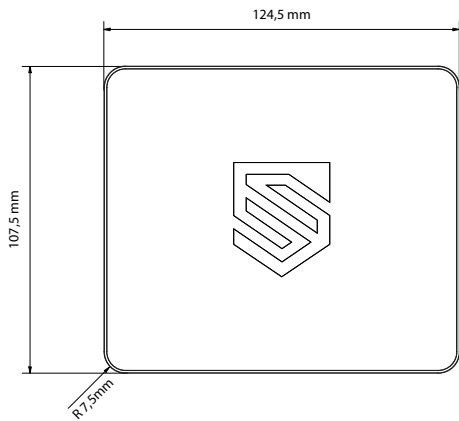
Produkt	STREETEC autoleveling - ECU
Artikelnummer	2013 0 0004
Abmessungen (L x B x H)	124,5 mm x 107,5 mm x 60,5 mm
Gewicht	363 g

## Elektrische Details

---

Leistung (Stand-by)	2W
Leistung (Ventil geschaltet)	50W
Nennspannung	12V DC
max. Stromstärke	5A

# Maße - ECU



# Touchscreen

Das Bedienteil (Touchscreen, kurz HMI) der STREETEC autoreleveling besteht aus einem hochwertigen Aluminiumgehäuse mit integrierten Neodym-Magneten. Wir empfehlen, den Touchscreen vorsichtig zu behandeln, um die optischen Eigenschaften nicht zu beeinträchtigen.

Dank der integrierten Magneten kann das Bedienteil einfach an allen magnetischen Oberflächen im Fahrzeug befestigt werden.

Der Touchscreen verfügt über einen USB-C-Anschluss zur Verbindung mit dem Kabelbaum.

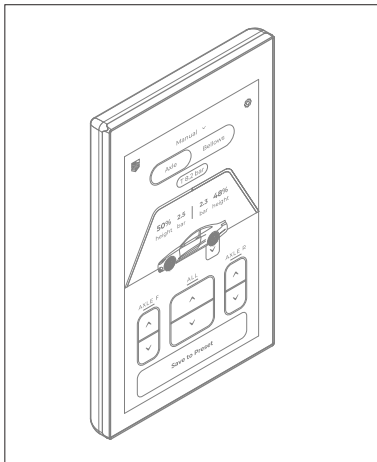


Abb. 1: STREETEC autoreleveling - Touchscreen

# Touchscreen

Der Touchscreen der STREETEC autoleveling verfügt über zahlreiche technische Innovationen, die dem System eine besondere Wertigkeit verleihen.

Der kapazitive Touchscreen arbeitet nach dem gleichen Prinzip wie ein Smartphone. Befehle werden ausschließlich durch Berührung ohne Druck ausgeführt.

Das System unterstützt den Multi-Touch-Modus, wodurch verschiedene Funktionen gleichzeitig oder kombiniert genutzt werden können.

Ein haptisches Feedback vermittelt das Gefühl, echte Tasten zu drücken.

Zur besseren Sicht bei Nachtfahrten kann das Display bei eingeschaltetem Fahrlicht automatisch abgedunkelt werden.

Die Benutzeroberfläche kann individuell für bis zu drei verschiedene Benutzer konfiguriert werden.

# Technische Daten - Touchscreen

## Produktdetails

---

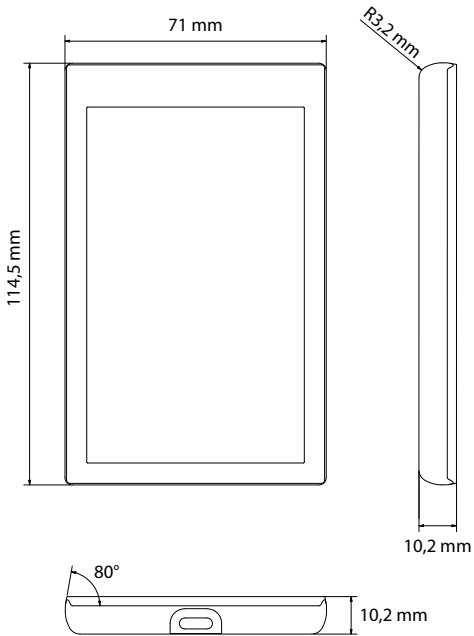
Produkt	STREETEC autoleveling - Touch Pad
Artikelnummer	2013 0 0003
Abmessungen (L x B x H)	114,5 mm x 71 mm x 10,2 mm
Gewicht	135 g

## Elektrische Details

---

Nennspannung	5V DC
max. Stromstärke	500 mA

# Maße - Touchscreen



## valve4

Der STREETEC valve4 Ventilblock wurde für eine saubere Installation und maximale Zuverlässigkeit entwickelt.

Der valve4 kann vier Druckluftkreise füllen und entlüften und ist mit G 1/4“-Anschlüssen ausgestattet. Er ist für maximalen Durchfluss, Drücke bis zu 14 bar und eine lange Lebensdauer mit Millionen von Schaltzyklen ausgelegt.

Dank seiner kompakten Bauweise mit einer Gesamtgröße von ca. 125 x 55 x 80 mm ist der Ventilblock ideal für alle Luftfahrwerke geeignet.

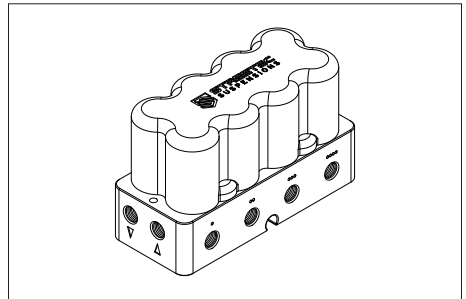


Abb. 2: STREETEC valve4



Die empfohlene Montage des valve4 Ventilblocks erfolgt im Innenraum des Fahrzeugs.

Soll der Ventilblock außerhalb des Innenraums installiert werden, muss ein Einbaort gewählt werden, der vor Spritzwasser und Feuchtigkeit geschützt ist.

1. Entscheiden Sie sich, in welche Richtung Sie das Kabel aus dem Ventilblock führen möchten. Durch Entfernen der Grundplatte (Abb. 3) kann das Kabel entsprechend positioniert (Abb. 4) und fixiert werden.

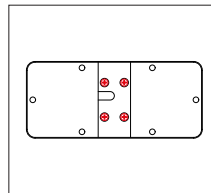


Abb. 3: Grundplatte

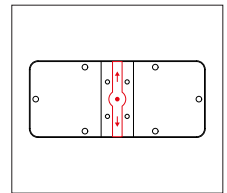


Abb. 4: Kabelführung

## valve4

2. Positionieren Sie den valve4 an den gewünschten Einbauort. Achten Sie darauf, dass der valve4 Ventilblock an der gewählten Stelle sicher fixiert werden kann.



Montieren Sie den valve4 nicht über Kopf! Eine ordnungsgemäße Montage des Ventilblocks verhindert, dass sich Wasser in frostempfindlichen Bereichen absetzt. Bei einer falschen Montage kann die einwandfreie Funktion der STREETEC autoleveling nicht gewährleistet werden.

3. Befestigen Sie den Ventilblock mit dem mitgelieferten Montagekit. Wenn die Montagefläche nicht eben ist, fügen Sie Unterlegscheiben oder ein Distanzstück hinzu, um die Fläche auszugleichen (Abb. 5). In diesem Fall müssen evtl. zusätzliche Befestigungsschrauben gekauft werden.

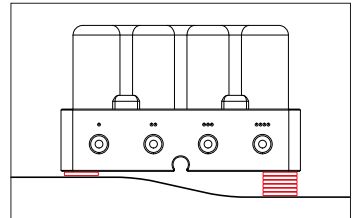


Abb. 5: Ausgleich Montagefläche



Im Lieferumfang finden Sie eine Bohrschablone zur einfachen Positionierung und Montage des valve4 Ventilblocks!

# Technische Daten - valve4

## Produktdetails

---

Produkt	STREETEC autoleveling - valve4
Artikelnummer	9909 2 0204
Abmessungen (L x B x H)	52 mm x 123 mm x 75 mm
Gewicht	1150 g

## Elektrische Details

---

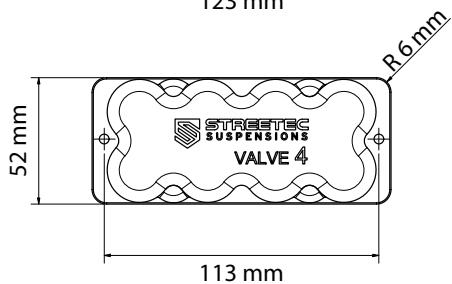
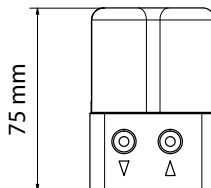
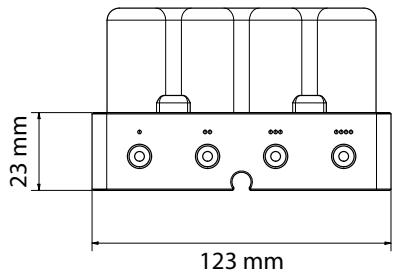
Leistung (Stand-by)	0W
Leistung (Ventil geschaltet)	12W pro Magnetventil
Nennspannung	12V DC
max. Stromstärke	1A pro Magnetventil

## Pneumatische Details

---

Betriebsdruck	max. 12 bar
---------------	-------------

## Maße - valve4



# Wasserabscheider

Die Kompressoren des Lufterzeugungskits nehmen Feuchtigkeit von der Außenluft auf. Diese Feuchtigkeit gelangt dadurch in den Lufttank, wo sie sich absetzt. Das STREETEC autoreleveling System wird mit einem Wasserabscheider ausgeliefert, der diese Feuchtigkeit im System stark reduzieren und das System vor Korrosions- und Feuchtigkeitsschäden schützt. So wird auch die Gefahr des Feuchtigkeitseintritts in den Ventilblock bis auf ein Minimum reduziert.



Die Tanks müssen dennoch regelmäßig entlüftet werden, um die Gefahr von Restfeuchtigkeit im System auszuschließen! Bitte montieren Sie hierzu das Entlüftungsventil des Tanks mit einem aus dem Fahrzeuginnenraum herausgeführten Schlauch, um Feuchtigkeitsschäden anderer Bauteile durch die Entlüftung des Tanks vorzubeugen. Sollte dies nicht möglich sein, legen sie ein stark saugendes Material (z.B. Mikrofaser Tuch) unter die Öffnung des Entlüftungsventils.

Bitte beachten sie folgende Einbaurichtlinien:

1. Montieren sie den Wasserabscheider in der korrekten Flussrichtung. Der Pfeil auf dem Wasserabscheider zeigt die Durchflussrichtung an und muss vom Tank zum Ventilblock zeigen (Abb. 1). Wenn Sie sich dafür entscheiden, den Filter nicht direkt am Tank zu montieren, führen Sie den erforderlichen Schlauch vom Tank zum Wasserabscheider und den Schlauch vom Wasserabscheider mit den entsprechenden Anschlüssen zum Ventilblock.

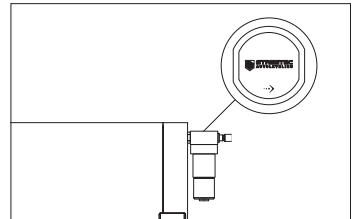


Abb. 1: Flussrichtung

# Wasserabscheider

2. Der in diesem System verwendete Wasserabscheider ist ein manuell zu entlüftender Wasserabscheider und muss regelmäßig entleert werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Trocknung stets einwandfrei funktioniert und kein Wasser in das System gelangt. So können Ausfälle von Bauteilen, wie zum Beispiel des Ventilblocks, vermieden werden. Verwenden sie zum Entlüften den Entlüftungsknopf (Abb. 2) an der Unterseite des Wasserabscheiders. Verwenden sie beim Entlüften des Wasserabscheiders zum Auffangen des Kondenswassers einen kleinen Behälter oder ein stark saugendes Material (z.B. Mikrofasertuch).

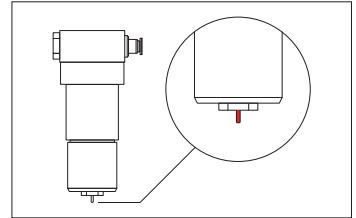


Abb. 2: Entlüftungsknopf

3. Stellen Sie sicher, dass der Filter in vertikaler Position montiert ist. Installieren Sie den Filter nicht kopfüber oder schräg (Abb. 3 - 6).

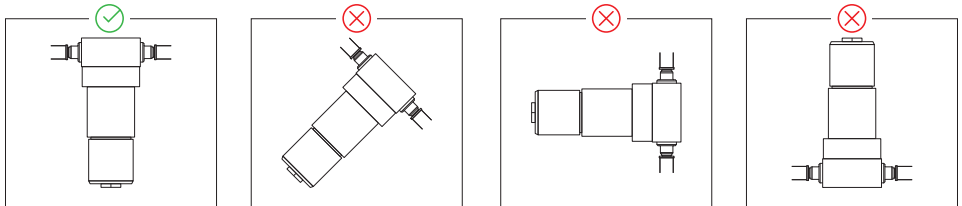


Abb. 3 - 6: Einbauposition Wasserabscheider

# Technische Daten - Wasserabscheider

## Produktdetails

---

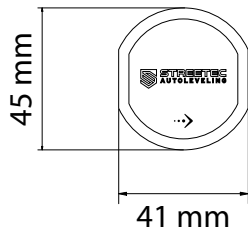
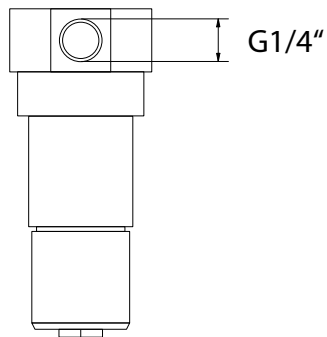
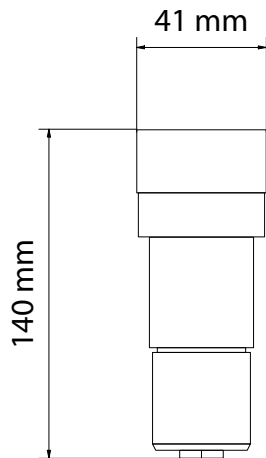
Produkt	STREETEC autoleveling - Wasserabscheider
Artikelnummer	9909 2 0363
Abmessungen (L x B x H)	45 mm x 41 mm x 140 mm
Gewicht	170 g

## Pneumatische Details

---

Betriebsdruck	max. 12 bar
---------------	-------------

## Maße - Wasserabscheider



# Drucksensoren

Die Drucksensoren der STREETEC autoreleveling sind extrem robuste Sensoren für den Automotive Bereich und sind ausgelegt für einen Druckbereich von 0 bis 16 bar. Sie besitzen G1/4" Gewinde und sind mit einer Dichtung versehen, so dass sie ohne zusätzliches Dichtmittel verbaut werden können. (Abb. 1)

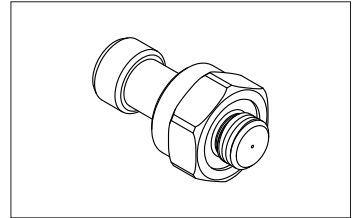


Abb. 1: Drucksensor

Mit der STREETEC autoreleveling werden 5 Drucksensoren ausgeliefert:

- 4 Sensoren für die Drücke in den Luftbälgen
- 1 Sensor für den Tankdruck

Die Sensoren für die Luftbälge können in verschiedenen Positionen in das System integriert werden:

1. Montage direkt in den Ventilblock (Abb. 2)
2. Montage in den optionalen Drucksensorblock (Abb. 3)
3. Montage in die Zuleitung zu den Luftbälgen mit optionalen T-Fittingsen.

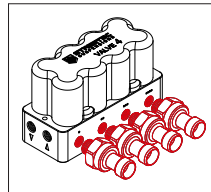


Abb. 2: Ventilblock

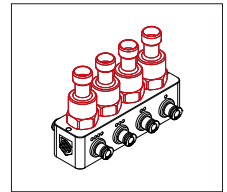


Abb. 3: Drucksensorblock



Die Montage in die Zuleitung empfehlen wir nicht und sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen. Die T-Fittings zur Montage müssten in diesem Fall separat erworben werden.

# Drucksensoren

Auch der Sensor für den Tankdruck kann auf verschiedene Arten montiert werden:

1. Montage direkt in den seitlichen Anschluss des Ventilblocks (Abb. 4)
2. Montage direkt in den Lufttank (Abb. 5)

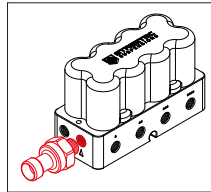


Abb. 4: Ventilblock

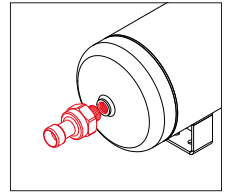


Abb. 5: Lufttank



Stellen Sie bei der Sensormontage im Tank sicher, dass der Drucksensor im oberen Bereich des Tanks installiert wird. Beachten Sie weiterhin, dass der elektrische Anschluss an dem Drucksensor nicht nach unten zeigt (Abb. 5). Andernfalls kann der Sensor durch sich absetzendes Kondenswasser im Tank beschädigt werden.

3. Versteckte Montage an einem vom Lufttank oder Ventilblock weggeführten Schlauch



Die Montage an einem vom Lufttank oder Ventilblock weggeführten Schlauch empfehlen wir nicht und sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen.

# Technische Daten - Drucksensoren

## Produktdetails

---

Produkt	STREETEC autoleveling - Drucksensor PS16-5-1
Artikelnummer	9909 2 0504
Abmessungen (L x B x H)	51 mm x 28 mm x 28 mm
Gewicht	44 g

## Elektrische Details

---

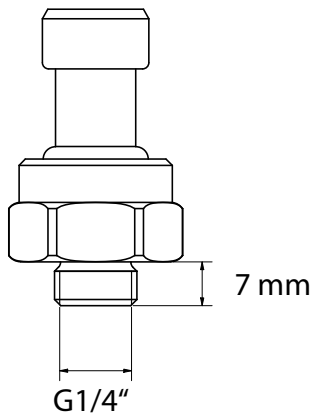
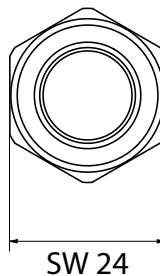
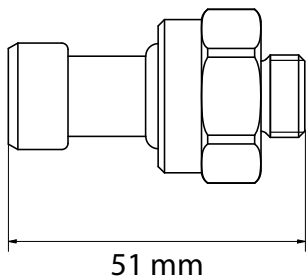
Nennspannung	5V DC
max. Stromstärke	30 mA

## Pneumatische Details

---

Betriebsdruck	max. 16 bar
---------------	-------------

## Maße - Drucksensoren



# Höhensensoren

Die Installation von Höhensensoren (Abb. 1) ist aufwendig und erfordert Geduld. Das Ziel ist es, so viel Sensorbereich wie möglich zu nutzen, um eine maximale Genauigkeit der Höhenregulierung zu erreichen. Die Sensoren müssen jedoch immer im zugelassenen Arbeitsbereich betrieben werden (Abb. 2).

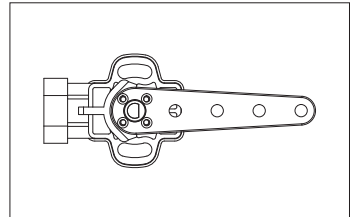


Abb. 1: Höhengensensor

Montageort des Höhensensors bestimmen:

1. Wählen Sie einen stabilen Befestigungspunkt an der Karosserie.

Der Sensor kann in jede Richtung montiert werden, solange in Mittelstellung des Sensorarms die abgeflachte Seite der Sensorwelle zur gegenüberliegenden Seite des Steckers zeigt. Die Höhensensoren werden in Position A (Abb. 3) ausgeliefert. Entfernen Sie den Sensorarm, um ihn in Position B (Abb. 4) oder C (Abb. 5) zu verdrehen. Montieren Sie den Sensor möglichst in Position A oder B, so dass sich der Arm gegenüber oder um 90 Grad verdreht vom Anschluss befindet. Wenn dies nicht möglich ist, vergewissern Sie sich, dass das Anschlusskabel nicht mit dem Sensorarm in Berührung kommen kann.

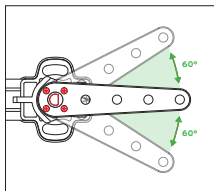


Abb. 2: Arbeitsbereich

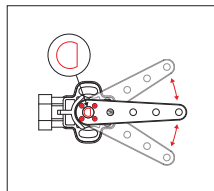


Abb. 3: Position A

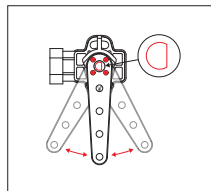


Abb. 4: Position B

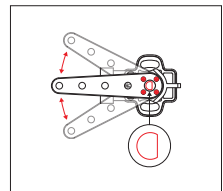


Abb. 5: Position C

# Höhensensoren



Montieren Sie die Sensoren idealerweise auf der Fahrer- und Beifahrerseite des Fahrzeugs spiegelbildlich an der gleichen Stelle. Dadurch wird sichergestellt, dass der Sensorbereich auf jeder Seite möglichst gleich groß ist.

2. Versuchen Sie einen Montageort zu finden, an dem sich der Sensor direkt über dem potenziellen Befestigungspunkt der Koppelstange des Höhensensors befindet. Dieser Befestigungspunkt befindet sich meist an einem Querlenker des Fahrwerks. Bei den meisten Fahrzeugen wird es erforderlich sein, eine Halterung herzustellen, um den Sensor und den Befestigungspunkt der Koppelstange in die richtige Position zu bringen.
3. Stellen Sie sicher, dass der Sensor und der Sensorarm ausreichend Abstand zu Fahrwerksteilen, den Rädern und anderen beweglichen Teilen haben. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass dieser Abstand auch bei Volleinschlag der Räder gewährleistet ist.
4. Achten Sie weiterhin darauf, dass die Sensoren und die Kabel ausreichend Abstand von heißen Fahrzeugkomponenten haben.
5. Achten Sie darauf, dass die Befestigungspunkte für den gesamten Verfahrensweg des Fahrwerks/Fahrzeugs geeignet sind.
6. Versuchen Sie immer, originale Befestigungspunkte und Löcher zur Befestigung von Sensor und Koppelstange zu verwenden.



Wir empfehlen ausdrücklich, die notwendigen Arbeiten auf einer Hebebühne und mithilfe eines Getriebehebers auszuführen. Bei Verwendung eines Wagenhebers ist damit zu rechnen, dass die Arbeiten deutlich schwieriger werden und nicht schnell zum Erfolg führen!

# Höhensensoren

Auswahl der Sensorposition:

1. Befestigen Sie den Sensor am Fahrzeug und stellen Sie den Sensorarm in Mittellage. Trennen Sie die Luftleitung von dem Luftbalg und heben Sie die Aufhängung mithilfe eines Getriebehebers bis zum unteren Endanschlag des Fahrwerks an. Messen Sie den Abstand [A] von dem Sensorarm bis zum gewählten Befestigungspunkt der Koppelstange (Abb. 6). Achten Sie darauf, dass die Befestigungspunkte für den gesamten Verfahrweg des Fahrwerks/Fahrzeugs geeignet sind.

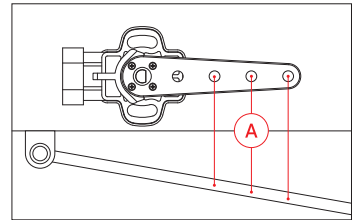


Abb. 6: Befestigungspunkt Koppelstange

2. Schließen Sie die Luftleitung wieder an und bringen Sie so viel Luftdruck auf den Luftbalg, bis sich das Fahrwerk am oberen Endanschlag befindet. Messen Sie nun wieder den Abstand [B] von dem Sensorarm bis zum gewählten Befestigungspunkt der Koppelstange (Abb. 7). Die Differenz der beiden Messwerte ergibt den maximalen Verfahrweg [C].

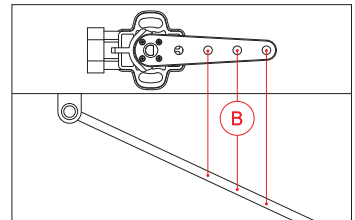


Abb. 7: Befestigungspunkt Koppelstange

$$C = B - A$$

# Höhensensoren

## Auswählen des richtigen Befestigungslochs für die Koppelstange im Sensorarm

Der maximale Winkel für den Höhengsensor beträgt 120 Grad. Durch die Auswahl des richtigen Befestigungslochs wird gewährleistet, dass dieser Wert nicht überschritten wird. Die Auswahl des richtigen Befestigungslochs (Abb. 8) erfolgt über diese Tabelle.

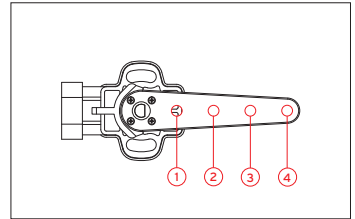


Abb. 8: Befestigungslöcher Sensorarm

Loch	min. Weg C [mm]	max. Weg C [mm]
1	18	30
2	30	52
3	52	80
4	80	120

# Höhensensoren

## Einstellen der Länge der Koppelstange

1. Bringen Sie die Aufhängung mithilfe eines Getriebehebers in die Mittelstellung des gesamten Verfahrenswegs und den Sensorarm in Mittelstellung des Arbeitsbereichs. Messen Sie nun den Abstand [D] zwischen gewähltem Befestigungsloch und dem Befestigungspunkt der Koppelstange (Abb. 9).
2. Kürzen Sie die Gewindestange der Koppelstange. Die Länge der Gewindestange muss 40 mm geringer sein als der in Punkt 1 gemessene Abstand (Abb. 10).
3. Kürzen Sie den Gummiüberzug auf der Gewindestange. Die Länge des Gummiüberzugs muss 55 mm geringer sein als der in Punkt 1 gemessene Abstand [D] (Abb. 11).

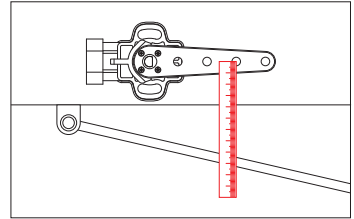


Abb. 9: Sensorarmlänge

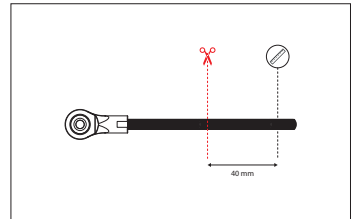


Abb. 10: Gewindestange kürzen

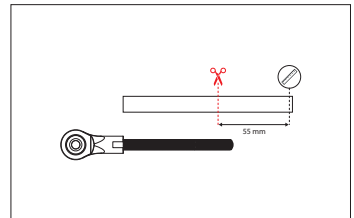


Abb. 11: Sensorarm Mittelstellung

# Höhensensoren

4. Sollten sie keinen Gewindeschneider zum Entgraten der Gewindestange zur Verfügung haben, schrauben Sie vor dem Schneiden der Stange eine Mutter auf die Gewindestange. Verwenden Sie die Mutter zum Entgraten des Stangenendes (Abb. 12).

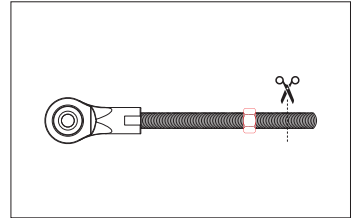


Abb. 12: Markierung Schnittpunkt

5. Drehen Sie die Gewindestange in beide Köpfe der Koppelstange etwa 10 Umdrehungen tief ein. Dadurch haben Sie für evtl. später notwendige Korrekturen noch einen Verstellbereich von etwa +/- 10 mm in der Länge. (Abb. 13)

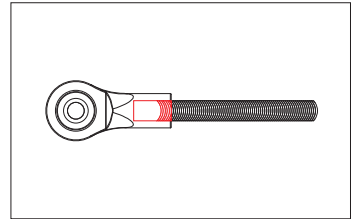


Abb. 13: Einschrauben der Gewindestange

6. Montieren Sie die Koppelstange am Sensorarm und am Befestigungspunkt an der Aufhängung. Achten Sie hierbei auf den Winkel zwischen Koppelstange und Sensorarm (Abb. 14). Dieser darf maximal 15 Grad betragen und kann durch Abstandshalter am Befestigungspunkt korrigiert werden.

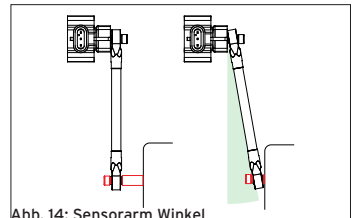


Abb. 14: Sensorarm Winkel

# Höhensensoren

## Überprüfung des Fahrwegs

1. Nachdem Sie die Sensoren an alle 4 Radpositionen installiert haben, können Sie mit dem Sensortool in der Steuerung den Arbeitsbereich überprüfen. Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, damit es nicht zu Beschädigungen an den Höhensensoren kommt. Idealerweise führen Sie die Tests im ersten Schritt auf der Hebebühne und mit Hilfe des Getriebehebers aus.

Der maximale Spannungsbereich der Sensoren im Arbeitsbereich liegt zwischen 0,5 und 4,5V. Diese Werte dürfen weder bei komplett angehobenem noch bei komplett abgesenktem Fahrwerk über- bzw. unterschritten werden. Andernfalls muss die Position der Sensoren, der Koppelstangen oder die Länge der Koppelstangen nochmal überarbeitet werden.



Prüfen Sie den Fahrweg der Höhensensoren mit dem Sensortool. Dieses finden Sie in den Installateurseinstellungen.

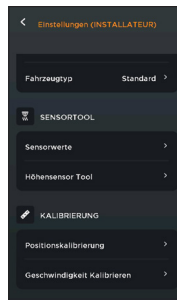
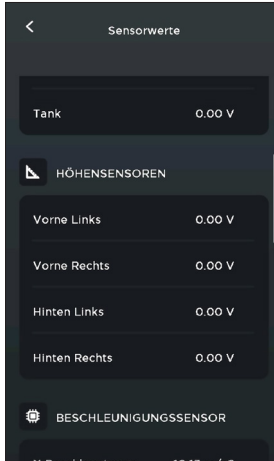
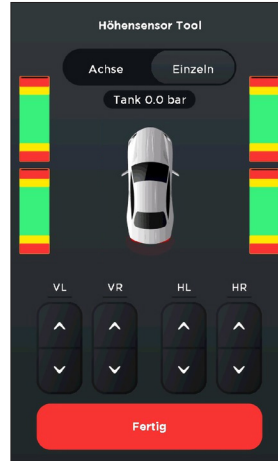


Abb. 1: Installateurseinstellungen - SENSORTOOL



Auf dem Bildschirm „Sensorwerte“ können die aktuell gemessenen Spannungen der Höhensensoren abgelesen werden. Diese befinden sich unterhalb der Messwerte für die Drucksensoren.



Mit dem Höhensensor Tool kann das Fahrwerk manuell verstellt werden, während die Werte der Höhensensoren durch eine schwarze Markierung in den jeweiligen Balken angezeigt werden.

Zur vollständigen Überprüfung muss das Fahrwerk komplett Ent- und Befüllt werden. dabei sollte der gelbe Bereich nicht erreicht werden. Der rote Bereich darf keinesfalls erreicht werden, die Sensoren sind dann außerhalb ihres Messbereichs.

# Technische Daten - Höhensensoren

## Produktdetails

---

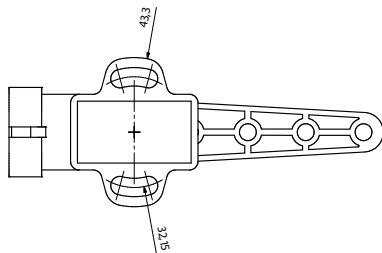
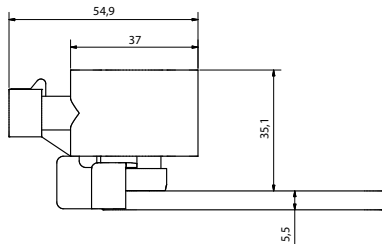
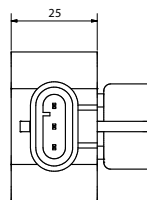
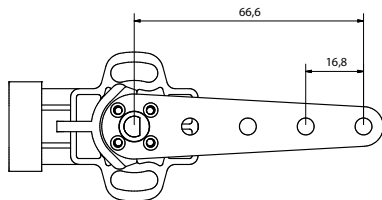
Produkt	STREETEC autoleveling - Höhensensor 120°
Artikelnummer	9909 2 0027
Abmessungen (L x B x H)	109mm x 43,3 mm x 40,3 mm
Gewicht	44 g

## Elektrische Details

---

Nennspannung	5V DC
max. Stromstärke	30 mA

# Maße - Höhensensoren



# Installation Kabelsatz



Klemmen Sie die Starterbatterie vor der Installation des Kabelsatzes ab.

Der Kabelbaum kann im oder unter dem Fahrzeug verlegt werden. Stellen Sie in jedem Fall sicher, dass alle Teile des Kabelbaums vor scheuernden Kanten und Hitzequellen geschützt sind.

## 1. Anschluss der AirCU, Ventilblock und des Kompressors

- Verbinden Sie den Kabelbaum mit der ECU
- Verbinden Sie den Stecker des Ventilblocks mit dem dafür vorgesehenen Stecker des Hauptkabelbaums. Schrauben Sie die Sicherung auf die Steckverbindung.



Entfernen Sie alle Sicherungen der STREETEC autoleveling, wenn Sie das Fahrzeug überbrücken oder am Fahrzeug schweißen. Bei Missachtung könnte das System Schaden nehmen.

- Isolieren Sie die Kabel des Kompressors (rot/schwarz – 6 mm<sup>2</sup>) und die Gegenstücke am Hauptkabelbaum (rot/schwarz - 6 mm<sup>2</sup>) ab.
- Verbinden Sie die abisolierten Kabel des Kompressors mit den abisolierten Kompressoranschlusskabeln des Hauptkabelbaums; nutzen Sie hierfür die mitgelieferten Schrumpfstoßverbinder.

# Installation Kabelsatz

## 2. Anschluss des Kabelbaums an die Batterie und die Fahrzeugmasse

### Batterie Anschlusskabel (rot - 1,5 mm<sup>2</sup>) für AirCU und Ventilblock

- Isolieren Sie das Kabel ab.
- Isolieren Sie beide Kabelenden des kleineren Sicherungshalter (1,5 mm<sup>2</sup>) ab.
- Verbinden Sie das Kabel des Hauptkabelbaums mit dem mitgelieferten Schrumpfstoßverbinder und dem Kabel des Sicherungshalters.
- Verbinden Sie das andere Ende des Sicherungskabels mit dem mitgelieferten Ringkabelschuh.
- Schließen Sie den Ringkabelschuh an den Pluspol (+) der Batterie an.
- Setzen Sie die mitgelieferte 10 A Sicherung in den Sicherungshalter ein, schließen Sie danach die Klappe des Sicherungshalters.

### Masse Anschlusskabel (schwarz – 1,5 mm<sup>2</sup>) für ECU und Ventilblock

- Isolieren Sie das Kabel ab.
- Verbinden Sie das Kabel mit dem mitgelieferten Ringkabelschuh.
- Befestigen Sie den Ringkabelschuh an einem geeigneten Massepunkt des Fahrzeugs (Herstellervorgaben beachten).

# Installation Kabelsatz

## Batterie Anschlusskabel (rot – 6 mm<sup>2</sup>) für Kompressor

- Isolieren Sie das Kabel ab.
- Isolieren Sie beide Kabelenden des mitgelieferten Sicherungshalter (6 mm<sup>2</sup>) ab.
- Verbinden Sie das Kabel des Hauptkabelbaums mit dem mitgelieferten Schrumpfstoßverbinder und dem Kabel des Sicherungshalters.
- Verbinden Sie das andere Ende des Sicherungskabels mit dem mitgelieferten Ringkabelschuh.
- Schließen Sie den Ringkabelschuh an den Pluspol (+) der Batterie an.
- Setzen Sie die mitgelieferte 40 A Sicherung in den Sicherungshalter ein und schließen Sie die Klappe des Sicherungshalters.

## Masse Anschlusskabel (schwarz – 6 mm<sup>2</sup>) für Kompressor

- Isolieren Sie das Kabel ab.
- Verbinden Sie das Kabel mit dem mitgelieferten Ringkabelschuh.
- Befestigen Sie den Ringkabelschuh an einem geeigneten Massepunkt des Fahrzeugs (Herstellervorgaben beachten).



Der mitgelieferte Kabelbaum kann nur einen einzelnen Kompressor mit Strom versorgen. Bei der Installation von zwei Kompressoren ist ein zweites Stromanschlusskabel erforderlich. Wenden Sie sich an einen STREETEC Fachhändler, um den optionalen Kabelbaum für den zweiten Kompressor (Teilenummer: 1160 00 00) zu erwerben.

# Installation Kabelsatz

## 3. Anschluss des Kabelbaums an die Zündung

### Anschlusskabel geschaltetes Plus vom Zündstartschalter (gelb – 0,75 mm<sup>2</sup>)

- Isolieren Sie das Kabel ab.
- Verbinden Sie das Kabel mit dem vormontierten Stoßverbinder am Flachsicherungsadapter (gelbes Kabel).
- Entfernen Sie eine mindestens 10 A starke Sicherung von einem Kabelstrang im Sicherungskasten, der geschaltetes Plus vom Zündstartschalter führt (Klemme 15).
- Stecken Sie den Flachsicherungsadapter ein.
- Setzen Sie die mitgelieferte 10 A Sicherung und die Originalsicherung an die dafür vorgesehenen Stellen ein.



Achten Sie auf eine fachgerechte Verlegung der Kabel.



Verwenden Sie keine andere Stromquelle als geschaltetes Plus vom Zündstartschalter (Klemme 15).

#### **4. Anschluss Display-Kabelbaum, Display & Warnsummer**

- Verbinden Sie den Kabelbaum mit der ECU.
- Verlegen Sie den Display-Kabelbaum bis in den Bereich des Fahrzeugs, in dem Sie das Display nutzen wollen.
- Verbinden Sie das mitgelieferte USB-C Kabel für das Display am dafür vorgesehenen Stecker des Displaykabelbaums und des Displays (Unterseite) der STREETEC autoleveling.
- Verbinden Sie den mitgelieferten Warnsummer mit dem Display-Kabelbaum.

#### **5. Anschluss Höhengsensor-Kabelbaum (optional)**

- Verbinden Sie den Kabelbaum mit der ECU.
- Verlegen und befestigen Sie die Kabel für die Höhengsensoren zum jeweiligen Rad; auf den Schrumpfetiketten der Kabel stehen die Positionen (FL/VL, FR/VR, RL/HL, RR/HR).
- Verbinden Sie die Höhengsensorkabel mit dem entsprechenden Anschluss des
- Höhengsensor-Kabelbaums. Die Positionen sind auch am Höhengsensor-Kabelbaum mit Schrumpfetiketten markiert.

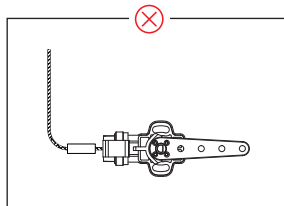
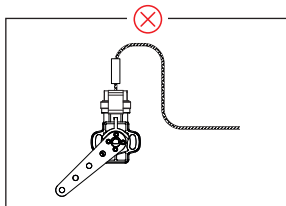
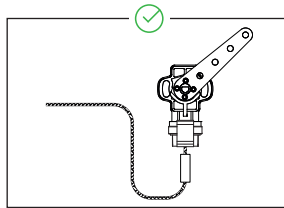
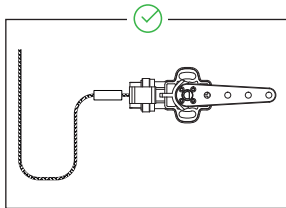
# Installation Kabelsatz

Stellen Sie sicher, dass die Anschlusskabel an die richtige Position verlegt werden.

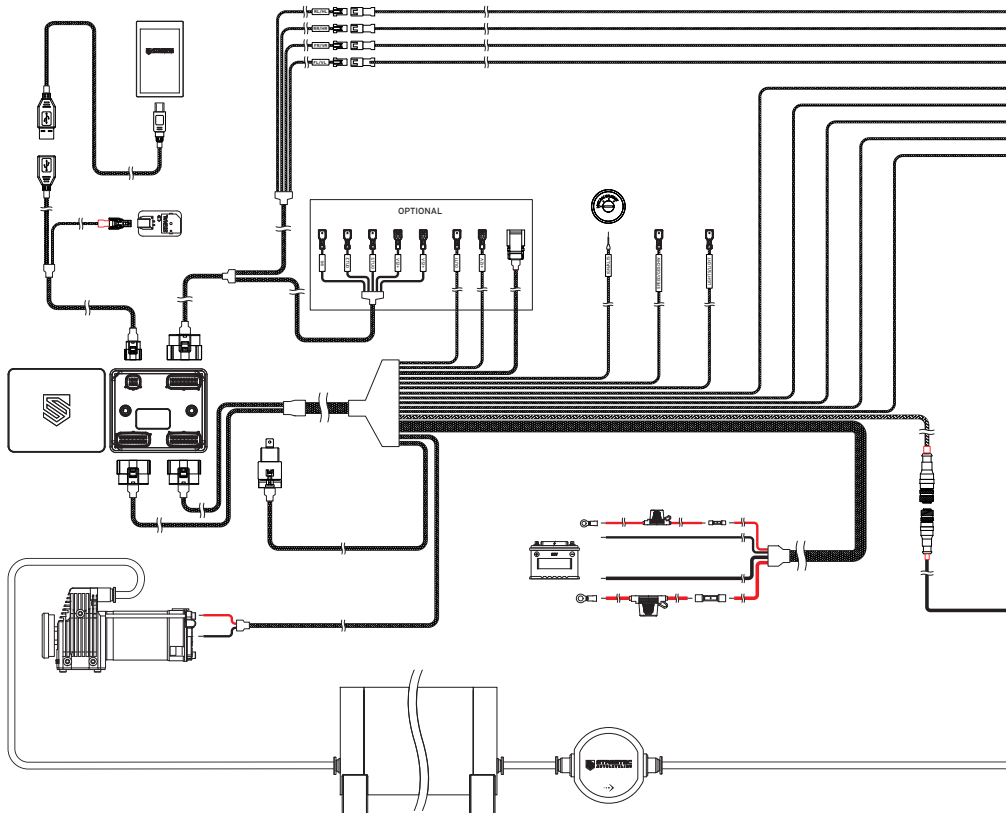
<b>FL / VL</b>	Höhensensor am vorderen, linken Rad
<b>FR / VR</b>	Höhensensor am vorderen, rechten Rad
<b>RL / HL</b>	Höhensensor am hinteren, linken Rad
<b>RR / HR</b>	Höhensensor am hinteren, rechten Rad

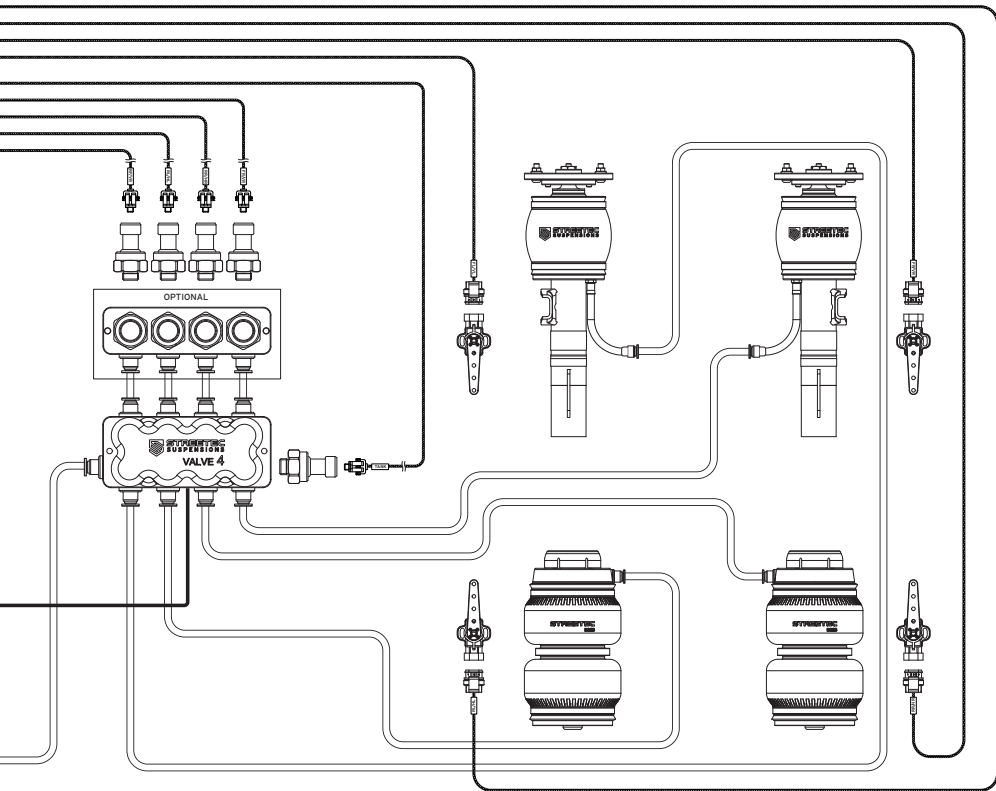


Achten Sie darauf, dass die außerhalb des Fahrzeugs verlegten Kabel mit einer Tropfschleufe versehen sind. Ansonsten könnte sich Wasser in die Stecker der Kabel ziehen!



# Anschluss Diagramm





# Installation Luftleitungen

Die Luftleitungen können im oder unter dem Fahrzeug verlegt werden. Stellen Sie in jedem Fall sicher, dass alle Teile des Kabelbaums vor scheuernden Kanten und Hitzequellen geschützt sind.

1. Verlegen und befestigen Sie die Luftleitungen vom Ventilblock (valve4) zu den Federbeinen und Bälgen.
2. Verlegen Sie die Leitung vom Ventilblock zum Wasserabscheider sowie vom Wasserabscheider zum Tank, wenn Sie den Filter nicht direkt am Tank montieren.



Luftleitungen frei von Schleifkanten und Wärmequellen verlegen.



Die Luftleitungen sollten fest mit einer leichten Drehung in die Fittings eingeschoben werden. Überprüfen Sie die Verbindung, indem Sie an jeder Leitung ziehen, um eine stabile Verbindung zu gewährleisten.

3. Schrauben sie den mitgelieferten Schalldämpfer in die Auslassöffnung des Ventilblocks.

## **Schneiden der Luftleitungen:**

- Luftleitung rechtwinklig zur Verlegerichtung der Luftleitung abschneiden
- Luftleitungen vor der Montage am Fitting auf Beschädigungen Prüfen (Kratzer, Ausrisse und Schiefe Schnittkanten)

# Installation Luftleitungen

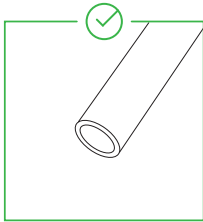


Abb. 1: Schnittfläche des Schlauchs

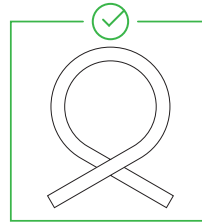
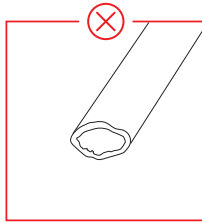
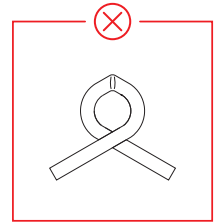


Abb. 2: Biegeradius



## Tipps & Tricks!

Minimaler Biegeradius der Luftleitungen:

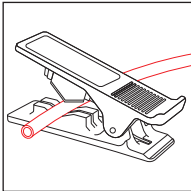
- 6mm Luftleitung – 25 mm Biegeradius
- 10mm Luftleitung – 55 mm Biegeradius
- 1/4" Luftleitung – 30 mm Biegeradius
- 3/8" Luftleitung – 60 mm Biegeradius

Anschluss der Luftleitung an einen Fitting:

- Vermeiden Sie Seitliche Belastungen auf den Schlauch
- Vermeiden Sie Biegungen, die näher als 50mm an einem Fitting sind.

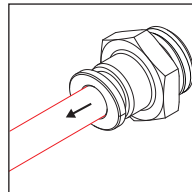
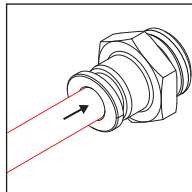
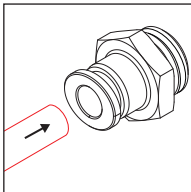
## Montage Luftleitung / Fitting

1. Luftleitung rechtwinklig und gratfrei abschneiden. Stellen Sie sicher, dass die Luftleitung keine scharfen Kanten, Längsriefen oder sonstige Beschädigungen aufweist.



Mit dem mitgelieferten Schlauchschneider (Teilenummer: 9909 2 0266) können Sie eine saubere, gratfreie und rechtwinklige Schnittkante erstellen.

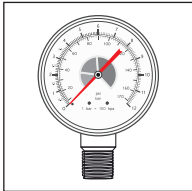
2. Stecken Sie die Luftleitung bis zum Anschlag in das Fitting. Das Halteelement fixiert die Luftleitung im Fitting. Durch den eingebauten O-Ring wird eine dauerhaft dichte Verbindung hergestellt.



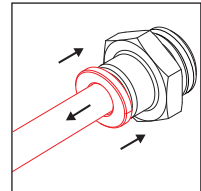
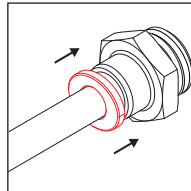
3. Überprüfen Sie, ob der Schlauch korrekt eingesteckt ist. Dies ist durch Ziehen an der Luftleitung ganz einfach möglich. So können Sie die Haltefunktion prüfen und sicherstellen, dass keine Leckage auftreten wird.

## Demontage Luftleitung / Fitting

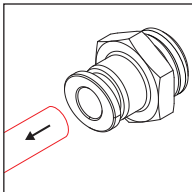
1. Stellen Sie sicher, dass kein Druck auf dem System ist. Falls das System noch unter Druck steht, lassen Sie diesen ab.



2. Entlasten Sie das Fitting durch Reindrücken des Schlauchs. Drücken Sie das Halteelement des Fittings mit den Fingern oder unter Zuhilfenahme einer Lösehilfe zurück und halten Sie es in dieser Position.



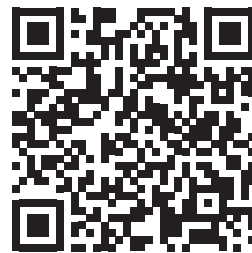
3. Die Luftleitung kann jetzt entfernt werden.



# autoleveling APP

Laden Sie die kostenlose App für das beste autoleveling Erlebnis herunter.

Die Handy App ‚STREETEC autoleveling‘ ermöglicht die vollständige Integration Ihrer neuen autoleveling Steuerung mit Ihrem mobilen Endgerät. Laden Sie einfach die kostenlose App herunter, um nicht nur die volle Kontrolle über dein Luftfahrwerk zu übernehmen, sondern auch immer die neueste Firmware mit Updates direkt aus der App auf Ihrer autoleveling zu haben.



Sie können auch im Apple App Store oder im Google Play Store nach „autoleveling“ suchen <



Unit bags

0.1 bar

0.2 bar

0.3 bar

Calibration: Step 3 out of 16

TW · Ride

Axle

Bel lows

T 8.2 bar

50% height

50% height

62% height

FL

FR

RL

RR

Save

TW · Ride

Axle

Bel lows

T 8.2 bar

50% height

62% height

AXLE F

ALL

AXLE R

Save



Ride

Low

High

Manual

Air Out

Level Car

Settings

GENERAL

Pressure Unit

Language

User Profiles

Quick-Access Settings

COMPRESSOR STEERING

Maximum Tank Pressure

Switch Off

psi >

English >

Off >

On >

T2 bar >

TW · Ride

Axle

Bel lows

T 8.2 bar

50% height

62% height

ALL

AXLE R

TW · Manual

Axle

Bel lows

T 8.2 bar

2.8 bar

2.9 bar

AXLE F

ALL

AXLE R

Save to Preset

Manual

Axle

Bel lows

T 8.2 bar

50% height

2.5 bar

50% height

2.5 bar

50% height

2.5 bar

FL

FR

Ride

T 8.2 bar

3.0 bar

3.0 bar

3.0 bar

Edit Preset

53

New Setup

Start Level

## Quick Start Guide

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen, wie Sie die STREETEC autoleveling in Betrieb nehmen und erklären die wichtigsten Funktionen.

Bei der ersten Inbetriebnahme müssen einige grundsätzliche Einstellungen vorgenommen werden, die sich aber auch im Nachhinein wieder alle ändern lassen.

Zündung an und los geht's!

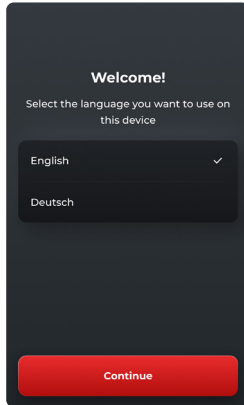
1



Startbildschirm

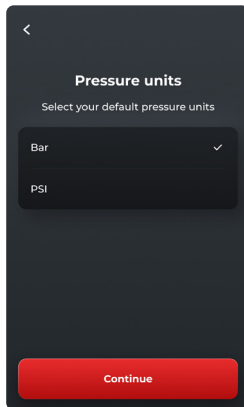
# Quick Start Guide

2



Auswahl der Sprache

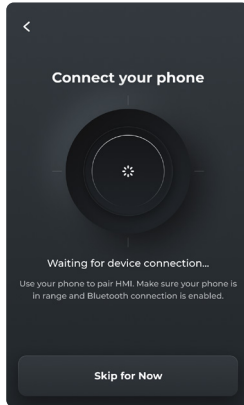
3



Auswahl der Einheit für die Druckanzeige

## Quick Start Guide

4



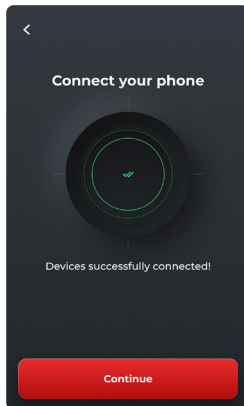
Verbindung mit dem Smartphone  
Bluetooth muss am Smartphone aktiviert sein.

Dieser Punkt kann übersprungen werden.  
→ Weiter bei Punkt 7!

Eine Aktualisierung der Software über das  
Smartphone ist in diesem Fall nicht möglich.

Selbstverständlich kann die Verbindung aber zu  
einem späteren Zeitpunkt über die Smartphone-  
App vorgenommen werden.

5



Anzeige, wenn sich die STREETEC autoreleving  
mit dem Smartphone erfolgreich verbunden hat.

# Quick Start Guide

6



Abfrage, bevor der Kalibrierungsprozess startet:

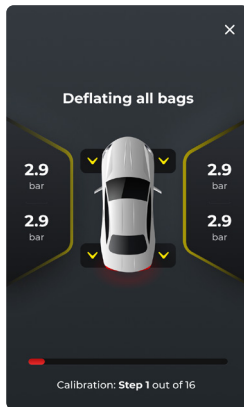
- Fahrzeug steht auf ebenem Boden
- Räder stehen in Geradeausfahrt-Stellung
- Fahrzeug ist nicht beladen

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt werden, kann die Kalibrierung gestartet werden.

Dieser Punkt kann übersprungen werden.  
→ Weiter bei Punkt 9!

Eine automatische Höhen- und Druckregelung ist dann aber nicht möglich. Selbstverständlich kann die Kalibrierung zu einem späteren Zeitpunkt über die Einstellungen noch vorgenommen werden.

7



Die Kalibrierung der STREETEC autoreleveling durchläuft 20 Schritte, in denen sich das Fahrzeug bewegt.

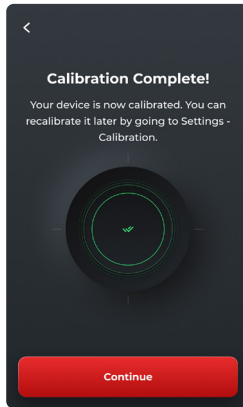
Das Fahrzeug darf während der Kalibrierung nicht bewegt oder beladen werden.



Verletzungsgefahr!

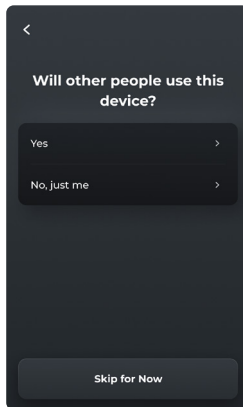
# Quick Start Guide

8



Anzeige, wenn die Kalibrierung erfolgreich abgeschlossen ist.

9



Abfrage, ob das Fahrzeug mit der STREETEC autoreleveling von verschiedenen Personen benutzt wird.

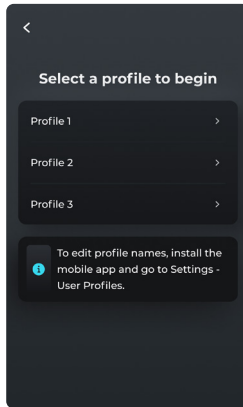
In diesem Fall können für bis zu 3 Personen individuelle Einstellungen und Fahrhöhen gespeichert werden.

Dieser Punkt kann übersprungen werden.  
→ Weiter bei Punkt 11!

Selbstverständlich können weitere Benutzer zu einem späteren Zeitpunkt über die Einstellungen noch ergänzt werden.

# Quick Start Guide

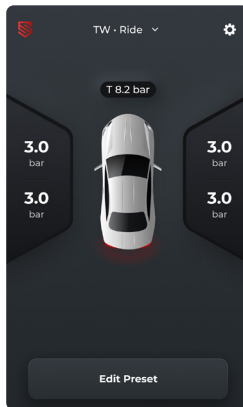
10



Auswahl des ersten Benutzer-Profiles

In der Smartphone App können den Profilen auch Namen und Farben zugeordnet werden!

11



Hauptbildschirm (ohne Höhensensoren)

- Anzeige nach Durchführung der Kalibrierung!

Eine Erläuterung des Hauptbildschirms finden Sie auf Seite 60.

# Quick Start Guide

Profil (P1, P2, P3)  
Anzeige der Initialen des  
Benutzers (optional)

Aktuelle  
Fahrzeughöhe

Auswahl des Benutzerprofils oder  
der Fahrzeughöhe [14]

Einstellungen

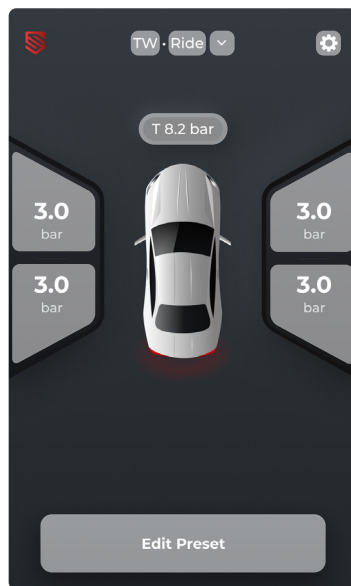
Tankdruck

Balldruck  
vorne links

Balldruck  
vorne rechts

Balldruck  
hinten links

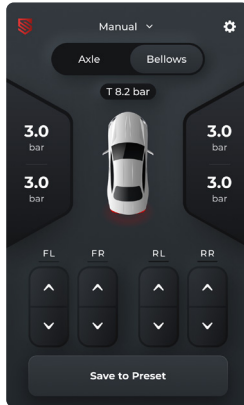
Balldruck  
hinten rechts



Änderung der gespeicherten Werte  
für die aktuelle Fahrzeughöhe [15]

# Quick Start Guide

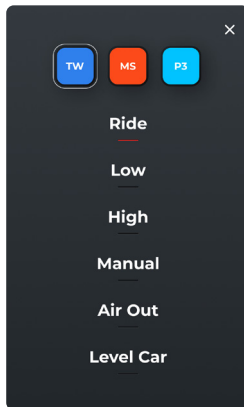
13



## Hauptbildschirm

- Anzeige, wenn Kalibrierung NICHT durchgeführt wurde!

14



## Auswahl des Benutzerprofils

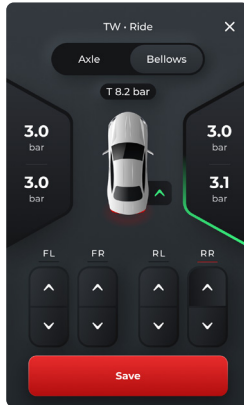
- Hier beispielhaft: TW, MS und P3

## Auswahl der Fahrzeughöhe

- Ride → normale Fahrhöhe
- Low → niedrige Fahrhöhe
- High → hohe Fahrhöhe
- Manual → manuelle Verstellung (19)
- Air Out → vollständiges Absenken
- Level Car → Ausnivellieren (20)

# Quick Start Guide

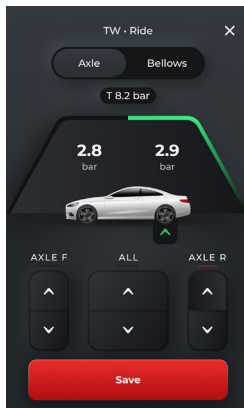
15



Einstellung eines neuen Fahrdrucks (ohne Höhensensoren)

- Einstellung für jede Radposition  
→ umstellbar auf achsweise Justierung (16)

16



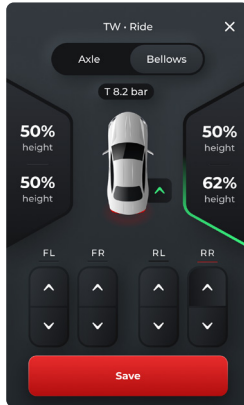
Einstellung eines neuen Fahrdrucks (ohne Höhensensoren)

- Einstellung achsweise oder für das gesamte Fahrzeug

→ umstellbar auf Justierung für jede Radposition separat (15)

# Quick Start Guide

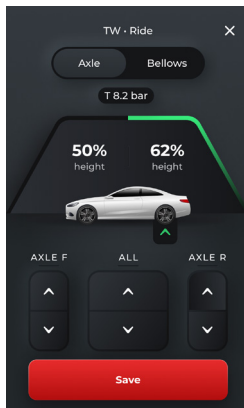
17



Einstellung einer neuen Fahrhöhe (mit Höhensensoren)

- Einstellung für jede Radposition
- umstellbar auf achsweise Justierung (18)

18

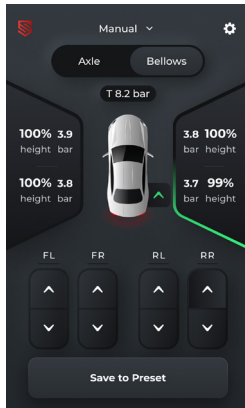


Einstellung einer neuen Fahrhöhe (mit Höhensensoren)

- Einstellung achsweise oder für das gesamte Fahrzeug
- umstellbar auf Justierung für jede Radposition separat (17)

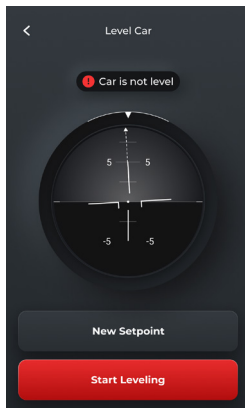
# Quick Start Guide

19



Manuelle Verstellung mit Anzeige von Druck und Höhe (mit Höhensensoren)

20



Ausnivellieren des Fahrzeugs

New Setpoint

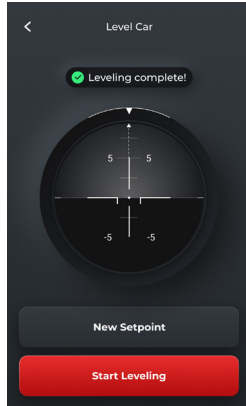
- Hier kann ein neuer Bezugspunkt programmiert werden. Zum Beispiel bei einem Wohnmobil bei geradestehender Bettfläche.

Start Leveling

- Falls schon ein Bezugspunkt programmiert wurde, kann die Nivellierung gestartet werden. Das Fahrzeug wird dann so ausgerichtet, dass zum Beispiel die vorher erwähnte Bettfläche auch bei unebenem Untergrund gerade steht.

## Quick Start Guide

21



Anzeige nach dem Ausrichten des Fahrzeugs.

# Einstellungen

Zur besseren Übersichtlichkeit sind die Einstellungen in drei Bildschirme unterteilt: Basiseinstellungen, Installateureinstellungen und Experteneinstellungen. Diese Unterteilung entspricht dem empfohlenen Fachwissen für die jeweilige Anpassung der verfügbaren Einstellungen.



Ändern Sie keine Einstellungen, deren Funktion Sie nicht vollständig verstanden haben!



Eine Erklärung der Einstellungen ist durch Tippen auf das blaue Informationssymbol „i“ auf dem Touchscreen verfügbar.

Innerhalb jedes Bildschirms sind die Einstellungen in Funktionsgruppen organisiert. Einige dieser Funktionsgruppen sind auf mehreren Bildschirmen vorhanden, enthalten jedoch unterschiedliche Einstellmöglichkeiten, abhängig von den Benutzergruppen.

Im Folgenden wird ein Überblick über die Funktionsgruppen und deren Einstellungen auf den jeweiligen Bildschirmen gegeben.

# Basiseinstellungen

## ALLGEMEIN

### Show-Modus

Wenn aktiv, bleibt das System entweder für den nächsten Zündzyklus oder immer eingeschaltet.  
ACHTUNG - dies entlädt die Batterie.

## REGELUNG

### Rise on Start

Wenn aktiv, stellt das System das zuletzt ausgewählte Preset im nächsten Zündzyklus wieder her.  
Wenn der zuletzt ausgewählte Modus "Air Out" war, stellt das System das "Ride" Preset wieder her.

## CRUISE SAFE

### Cruise Safe

Aktiviert (bzw. deaktiviert) alle sicherheitsrelevanten Funktionen. Wenn deaktiviert, werden alle Funktionen, die unter "Cruise Safe" verwaltet werden, deaktiviert.

## DISPLAY

### Helligkeit

Die Helligkeit des Displays in Prozent.

# Basiseinstellungen

## Schnellzugriff

Bietet die Möglichkeit, bis zu vier vordefinierte Schnellzugriffsaktionen auf den Hauptbildschirm zu legen.

## Sperrbildschirm

Wenn aktiv, zeigt das System nach 30 Sekunden ohne Interaktion einen Sperrbildschirm an. Tippen Sie doppelt auf den Bildschirm, um ihn zu entsperren.

## PIN ABFRAGE

### PIN Optionen

Bietet die Möglichkeit, das HMI mit einer Pin-Sperre zu versehen. Damit kann unbefugter Zugang zu Ihrer STREETEC autoleveling verhindert werden.

# Installateurseinstellungen

## ALLGEMEIN

### Druckeinheit

Das System zeigt den Druck in der ausgewählten Einheit an. Da Sie es mit einem EU-System zu tun haben, werden alle Berechnungen im Hintergrund in bar durchgeführt.

### Sprache

Das System zeigt den Text in der ausgewählten Sprache an.

### Benutzerprofile

Wenn aktiviert, speichert das System Presets und spezifische Einstellungen für jedes Benutzerprofil. Verwenden Sie die mobile App, um die Profilinitialen und -farbe anzupassen.

### Nachlaufzeit

Das System bleibt für die gewünschte Zeit eingeschaltet, nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde.

## KOMPRESSOR STEUERUNG

### Maximaler Tankdruck

Der maximale Druck im Tank. Das System lässt den Druck nicht über diesen Wert steigen.

### Einschaltsschwelle

Die Druckabweichung vom maximalen Tankdruck, bei der der Kompressor eingeschaltet wird.

# Installateurseinstellungen

## **Min. Batteriespannung**

Die minimale Batteriespannung, ab der der Kompressor ausgeschaltet wird.

## **Manuelles Tankfüllen**

Bietet die Möglichkeit den Kompressor zu starten, auch wenn der Druck nicht unterhalb der Einschaltsschwelle liegt.

# REGELUNG

## **Druck Überfahren**

Beim Start der Regelung geht das System über den Sollwert, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug die gewünschte Höhe schneller und genauer erreicht. Dies wird nur für druckbasierte Systeme empfohlen.

## **Regelgenauigkeit**

Die Regelgenauigkeit bestimmt, wie genau das System die Fahrzeughöhe regelt. Höhere Werte führen zu einer genaueren Regelung, erhöhen aber auch die Regelzeit.

## **Höhenstabilisierung**

Wenn aktiv, hält das System das ausgewählte Preset aufrecht, wenn 15 aufeinanderfolgende Sekunden keine Fahrzeugbewegung erkannt werden. Nur für höhenbasierte Systeme anwendbar.

# Installateurseinstellungen

## Entwässerung

### Aktive Entwässerung

Wenn aktiv, entleert das System das Wasser aus dem Tank mit einem separaten Ablassventil alle X Minuten der Kompressorlaufzeit, wobei X die Kompressorlaufzeit-Einstellung ist.

## CRUISE SAFE

### Niederdruck Alarm

Wenn aktiv, löst das System einen Alarm aus, wenn der Mindestdruck auf einer Achse unter dem eingestellten Wert liegt.

### Überdruck Alarm

Wenn aktiv, löst das System einen Alarm aus, wenn der Maximaldruck auf einer Achse über dem eingestellten Wert liegt.

## DISPLAY

### Abdunkeln durch Signal

Wenn aktiv, verdunkelt das System das Display, wenn das Signal aktiv ist. Erfordert ein angeschlossenes Lichtsignal.

# Installateurseinstellungen

## Helligkeit bei Abdunklung

Die Displayhelligkeit, wenn das Display verdunkelt ist.

## Intensität des haptischen Feedbacks

Das System gibt haptisches Feedback mit der ausgewählten Intensität.

## Fahrzeugfarbe

Das System zeigt die ausgewählte Farbe auf dem automatischen und manuellen Bildschirm an. Aufgrund der begrenzten Farbpalette wird die Farbe möglicherweise nicht genau angezeigt.

## Fahrzeugtyp

Der Fahrzeugtyp. Das System zeigt den ausgewählten Fahrzeugtyp auf dem automatischen und manuellen Bildschirm an.

# SENSOR TOOL

## Sensorwerte

Anzeige der aktuell gemessenen Rohwerte der angeschlossenen Sensoren.

## Höhensensor Tool

Werkzeug zur manuellen Verstellung unter der Anzeige der aktuellen Werte der Höhensensoren.

# Installateurseinstellungen

## KALIBRIERUNG

### Positionskalibrierung

Startet den Assistenten zur Kalibrierung des Systems.

### Geschwindigkeit Kalibrieren

Startet den Assistenten zur Kalibrierung des Geschwindigkeitssignals.

## RESET

### Einstellungen zurücksetzen

Setzt die meisten Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurück, behält aber Informationen zu den eingestellten Presets, zur Nivellierung und zur Kalibrierung.

# Experteneinstellungen

## KOMPRESSOR STEUERUNG

### Duty Cycle

Der Kompressor-Tastgrad. Der Kompressor wird für diesen Prozentsatz der Zeit eingeschaltet. Das Intervall für diesen Zeitraum wird durch die Kompressorlaufzeit-Einstellung bestimmt.

### Kompressorlaufzeit

Die Kompressor-Referenzlaufzeit. Der Kompressor wird für den Prozentsatz der Zeit eingeschaltet, der durch die Kompressor-Tastgrad-Einstellung bestimmt wird.

## REGELUNG

### Achsweiser Druckausgleich

Dies gilt nur für höhenbasierte Systeme. Wenn aktiv, regelt das System zuerst auf die gewünschte Höhe. Anschließend gleicht es den Druck zwischen der linken und rechten Seite des Fahrzeugs aus. Dies führt zu einem besseren Fahrerlebnis.

### Achsweise Steuerung

Wenn aktiv, erlaubt das System nur eine achsweise Regelung im manuellen Modus.

## Entwässerung

### Kompressorlaufzeit

Die Entleerungszeit. Das System entleert das Wasser aus dem Tank alle X Minuten der Kompressorlaufzeit, wobei X die Kompressorlaufzeit-Einstellung ist.

# Experteneinstellungen

## CRUISE SAFE

### **Verstellen durch Beschleunigungssensor sperren**

Bietet die Möglichkeit, das Verstellen des Luftfahrwerks durch den integrierten Beschleunigungssensor während des Fahrens zu verhindern.

### **Verstellen durch Geschw.-signal sperren**

Bietet die Möglichkeit, das Verstellen des Luftfahrwerks durch das Geschwindigkeitssignal zu verhindern.

### **Geschw.-schwelle für Sperrung**

Die Geschwindigkeit, bei der das System gesperrt werden soll.

### **Sperren durch Handbremssignal**

Bietet die Möglichkeit, das Verstellen des Luftfahrwerks durch das Handbremssignal zu verhindern.

### **Tempolimit Preset Low / High / Manuell / Nivellieren**

Das Tempolimit für den ausgewählten Modus. Wenn die eingestellte Geschwindigkeit überschritten wird, wechselt das System automatisch in den "Ride"-Modus.

### **Anzeige Offset**

Wenn aktiv, zeigt das System die Drücke auf jeder Achse mit dem eingestellten Offset an. Der minimal angezeigte Wert beträgt 0,0 bar / 0 PSI.

# Experteneinstellungen

## Vorderachse / Hinterachse Begrenzerwert

Der Grenzwert der entsprechenden Achse. Das System vermeidet es, unter diesen Wert auf der jeweiligen Achse zu gehen.

## DISPLAY

### Touch kalibrieren

Bietet die Möglichkeit den Touchscreen des HMI zu kalibrieren.

### Touch Filter Level

Der Touch-Filterlevel. Das System filtert die Touch-Eingabe mit dem ausgewählten Level. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie feststellen, dass der Touchscreen berührungen registriert, ohne dass Sie dies beabsichtigten

### Startverzögerung

Das Display wird für die eingestellte Zeit nach dem Einschalten der Zündung verzögert.

## RESET

### Werkseinstellungen

Setzt alle Einstellungen, Presets, Nivellier- und Kalibrierwerte auf den Auslieferungszustand zurück.



# Firmware Update

Die Aktualisierung der Firmware ist über die STREETEC autoleveing App durchzuführen.

## Vorraussetzungen

- Ihr mobiles Endgerät ist mit Ihrer STREETEC autoleveing Steuerung gekoppelt
- Sie haben eine stabile Internetverbindung, im Idealfall ein WLAN-Netzwerk und die entsprechenden Zugangsdaten
- Ihr Fahrzeug ist sicher geparkt

## Durchführung

1. Schalten Sie die Zündung ein, um Ihre STREETEC autoleveing zu starten.
2. Starten Sie die STREETEC autoleveing App auf Ihrem mobilen Endgerät.
3. Scannen und verbinden Sie sich mit Ihrer Steuerung.
4. Warten Sie, dass die Einstellungen durch die App abgefragt wurden und Sie zu den Einstellungen in der App navigieren können („Zahnrad“-Schaltfläche oben rechts).
5. Wählen Sie den Punkt „Update“ aus.
6. Sie bekommen nun die Seriennummern, Hardware- sowie die aktuellen Firmwarestände Ihrer Geräte angezeigt. Drücken Sie auf „Suche nach Updates“.
7. Nach einer kurzen Serverabfrage erscheint nun eine weitere Informationsanzeige mit den online verfügbaren Versionen, sowie zwei Schaltflächen „Update“ und „Update Starten (alt)“.
  - **Update** stellt die aktuelle Methode des Aktualisierens dar. Hierbei müssen Sie den Netzwerknamen (SSID) und das Netzwerkpasswort eines WLAN-Routers in Reichweite angeben. Nach einem Tippen von „Update Starten“ werden diese Informationen an Ihre ECU übertragen. Diese beendet dann die Bluetooth-Verbindung um alle Ressourcen auf den Update-Vorgang zu konzentrieren.
  - **Update Starten (alt)** stellt eine veraltete Methode des Aktualisierens dar und sollte nur in Ausnahmefällen verwendet werden. Hierbei lädt Ihr Mobiltelefon zunächst das Update vollständig vom Server. Anschließend startet die ECU einen WLAN Hotspot mit dem sich Ihr Mobiltelefon verbinden muss. Auch das HMI muss eine Verbindung zu diesem Hotspot herstellen - was dann oftmals auf Grund der begrenzten Reichweite scheitert - weshalb diese Methode verworfen wurde. Über diesen WLAN-Hotspot lädt die ECU und das HMI schließlich die Aktualisierung von

## Garantie

Die STREETEC autoleveling Steuerung unterliegt den geltenden Garantiebedingungen. Die Garantie erlischt bei unsachgemäßer Installation, unsachgemäßer Nutzung, Manipulation oder eigenmächtigen Änderungen am Gerät. Schäden durch äußere Einflüsse, unsachgemäße Verkabelung oder nicht freigegebene Komponenten sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen. Weitere Details entnehmen Sie den offiziellen Garantiebedingungen.

# Konformitätserklärung

Die STREETEC autoleveling erfüllt die essenziellen Anforderungen der europäischen und nationalen Funkgeräte richtlinie - 2014/53/EU

Das Produkt wurde nach harmonisierten Normen geprüft und entsprechend CE markiert.



Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

## Hinweise zur Entsorgung



Entsorgungshinweis!

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen! Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.

## Herstellerangaben

STREETEC GmbH  
Industriestraße 12  
64739 Höchst im Odenwald

Eine Kopie der Anleitung kann auch auf unserer Website heruntergeladen werden:  
<https://www.STREETEC.net/autoleveling>



Brauchen Sie Hilfe?

Wenden Sie sich von Montag bis Freitag unter +49 (0) 6163 - 939928  
an die Kundendienstabteilung von STREETEC.





+49 (0)06163 939928



info@streetec.net



www.streetec.net



STREETEC GmbH

Industriestraße 12

D-64739 Höchst im Odenwald